# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 15 (1889)

4.4.1889 (No. 80)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1087563</u>

# Milhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblati", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter zum Prets von Mt. 2,25 ohne Zufteis lungagebühr, fowie bie Expedition gu Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

Kronprinzenstraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie

5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Inserate für bie laufende Rummer werben bis späteftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen ; größere werben borber erbeten.

Redaktion u. Expedition:

Publikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. ftädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 80.

Donnerstag, den 4. April 1889.

15. Jahrgang.

# Zum 16. März.

Rufit sanft! Ihr tapfern Brüder! Das Meer ift Eure kalte Gruft -Bur heimath kehrt Ihr nimmer wieder. Ihr athmet frisch're himmelsluft!

Schlaft wohl! Ihr Helden alle, Die freudig in den Tod Ihr gingt! Schlaft wohl, bis einst mit hellem Schalle Die Auferstehungs-Hymne Euch erklingt.

Babt Acit! dann, treuen Streitern gleich -Auf einen Krang, den man Euch beut: Der Corbeer ift's - aus Unf'res Paters Reich, Der Eure Stirne schmückt in Ewiakeit!

J. B. v. L.

Deutsches Reich.

- Ueber einen tieinen Unfall mahrend bes Aufenthalts bes Raifers in Bosen wird von bort berichtet: "Der Raifer beftig in ber Schütenftrage einen leichten Rahn zu einer Rundfahrt burch bas Ueberichmemmungsgebiet ber Stadt. Beim Musfteigen aus dem Rahn gerieth biefer ins Schwanten, ber Raifer fprang bis ans Ruie ins Waffer, mahrend eine hohe Berfonlichkeit aus feiner Begleitung ein unfreiwilliges Bad nehmen mußte."

- Ihre Majeftat bie Raiferin ftattete diefer Tage ber in ber Oberwallftrage belegenen Zentralvertaufsftelle bes Baterlanbifchen Frauenvereins einen nahezu einftündigen Besuch ab., Rachdem bie Raiserin mit ber ihr eigenen Berglichkeit und freundlichen Gulb die Damen bes Borftanbes begrußt hatte, befichtigte fie mit eingehenbem Interesse das große Lager des Parterregeschoffes und machte bebeutende Einkaufe an Wasche, Kinderkleidern, sowie an gehäkelten und gestrickten Sachen. Die hohe Frau begab sich sodann in das Souterrain, wo die dort ausgestellten sauber gearbeiteten Korbwaaren ihre anne besondere Aufmartheit ihre gang besondere Aufmertfamteit erregten. Auch hier befahl bie

Raiserin größere Einläuse.
— Fürst Bismard hat an seinem Geburtstage durch zahlreiche Rundgebungen von Neuem den Beweis erhalten, wie allgemein die Theilnahme an der Wiederkehr des Tages ift. Durch dustige Bertreter gelehrter Rörperschaften, ber Finanzwelt und viele andere ber fürftlichen Familie nahestebende Freunde und Befannte. Ungahlige Telegramme liefen von ausmarts ein, nicht nur aus bem bentichen Reiche, fonbern auch aus ben verfchiebenften Canbern Bin ften. Bon ben Fraftionen bes Abgeordnetenhaufes haben bie tonfervative, freitonfervative und nationalliberale Frattion Giffdwunschichreiben erlaffen. Der Brafibent bes Reichstages, v. Levetom, begab fich zwischen 10 und 11 Uhr nach bem Reichstangler-Balais und ließ in feinem und bes Borftanbes Namen feine Gludwunsche fchriftlich überreichen. Der Brafibent bes herrenhauses, Bergog b. Ratibor, übersendete, ba er fich ben Jug verftaucht hat, eine schriftliche Gratulation bem Reichskangler. Der Brafibent bes Abgeordnetenhauses, Erzelleng v. Röller, erichien perfonlich im Reichsfangleramt und gab feine Rarte ab, ba Fürft Bismard feine Begludwünschenden empfängt, sondern feinen Geburtstag nur in ber Familie feiert. Um 10 Uhr erichien ber Raifer im Reichstangleramt und beglüdmunichte ben Reichstangler auf bas berglichfte.

In bem Befinden bes ertranften Generalarztes Dr. von Lauer ift eine erhebliche Berichlimmerung eingetreten. Rachbem bie Racht zum Sonntag gut verlaufen, hat eine rapide Abnahme ber Rrafte flattgefunden, welche leider bei bem hoben Alter bes Patienten zu ernften Befürchtungen Berantaffung giebt. Die höchsten Berson-lichkeiten laffen mehrmals bes Tages Erkundigungen nach dem Befinden bes Dr. v. Lauer einziehen.

Dem Abgeordnetenhaufe ging bas Flugregulirungsgefet gu. Der Reichstag feste bie Altersgrenze im Alterverficherungsgefes auf

— Man nimmt an, bag bie Strafgesenovelle, welche mahr-icheinlich mit einigen Milbernugen aus bem Bunbegrath hervorgeben wird, ihre Erledigung nicht fo bald finden werde; bie Borlage burfte um Oftern an ben Reichstag gelangen und bie Roufervativen, bie Freitonservativen, bie Bentrumspartei sowie bie Rationalliberalen werben für Rommiffionsberathung eintreten ; die Lofung ber fcmierigen Frage auf einem ber beiben möglichen Wege tann fich leicht bis jum herbst verzögern. Die Nationalliberalen find hier in ber sonderbaren lage über die Beseitigung ber burch bas vorjährige Hochmaffer her- fanden sich ultimo Marz 617 591 090 Dollars.

Preffreiheit in feiner Beife verruden laffen.

Das Difiziertorps bes englischen Ranalgeschwabers brudte

Dant Namens ber beutschen Marineoffiziere telegraphisch ermibert — Aus München erhalt bas "B. T." folgende Darftellung über ben Zustand bes Königs Otto: "Gegenüber neuerdings auftretenden Gerüchten über Beranderungen im Befinden Gr. Dajeftat bes Königs Otto fonnen wir auf Grund zuverlässiger Erkundi-gungen mittheilen, daß bas Befinden Gr. Majestät als ein andauernd unverändertes zu bezeichnen ift. Buftanbe beftiger Erregung, verhältnismäßige Ruhe und bewegungslofen Stumpffinns folgen sich, wie seit Jahren, in oft schroffem, von ben gerade vorhandenen Sinnestäuschungen abgängigem Wechsel. Die Nahrungsaufnahme ift zwar unregelmäßig, aber im Durchschuitt gut; es tommen nur vereinzelt Tage vor, an benen Ge. Majeftat gar teine ober fo viel wie keine Nahrung zu sich nehmen. Zwei ober brei Nächte im Rudolf endgiltig aufzunehmen bestimmt ift. Er ist aus Rupfer ge-Monat sind schlasies; sonst ist die Schlasenszeit eine ununter-brochene. Die Zustände der Bewegungklosigkeit währen immer mehrere Stunden und sind in den letzten drei Monaten etwa in 14

# Teutscher Reichstag.

48. Situng vom 30. Marg. Bei ber Fortfetung ber 2. Berathung über § 2 bes Invaliden Berficherungsgefetes wies ber Abg. Dobbe barauf bin, bag es fich um bie Bollziehung bes fozialpolitifchen Teftaments Raifer Bilhelms I. haubele. Abg. Singer meinte, bie beutschen Arbeiter tonnten fich nicht fur bas Gefet erwarmen, weil die Ausführung eines an und für fich guten Gedantens ungenugend fei. Stuatsminifter von Botticher hob bemgegenüber hervor, daß die Borlage thatfachlich die Rage ber Arbeiter erheblich verbeffere. Die Sozialdemofraten befämpften nur deshalb bas Gefet, weil baffelbe die Anzahl der Unzufriedenen verringere. Windthorft betonte, man habe behauptet, im Beutrum beftanben Meinungsverichiedenheiten, bie baffelbe mit Berfall und Berfplitterung bedrohten. Allerdings beständen einzelne Meinungsverschiedenheiten, aber bon Berfplitterung fei teine Rebe. Schlieglich wurden bie Untrage Bige, hertling und Bebel abgelehnt und § 1 in ber Faffung ber Rommiffion mit 157 gegen 72 Stimmen angenommen, ebenfo bie §§ 2 uzb 3; ber § 3a wurde mit bem Antrag Buhl angenommen.
49. Sitzung vom 1. April. Die zweite Berathung der Alters-

und Juvaliden Berforgungs-Borlage murde fortgefest. Abg. Gebhard und Gen. beantragten, hinter § 3a einen neuen Baragraphen ein-zuschieben, wonach die in § 1 bezeichneten Betriebsunternehmer und Sausgewerbetreibenbe, fomeit nicht ber Bunbegrath ihre Ginbegiehung Blumenspenden, die in überaus großer Zahl von Nah und Fern einliefen, wurden die Empfangsräume der fürstlichen Familie in einen farbenprächtigen Blumengorten nermandelt. Dur Rollest und wonach der Bundesrath diese Personen von der Berpflichtung einen farbenprächtigen Blumengarten verwandelt. Bur Beglück-würschung erschienen die Minister, die Spigen der Reichs- und Staatsbehörden, die Generalität, die Botschafter und Gesandten, pinnt sich eine längere Debatte über den Antrag des Abg. v. Wedell, welcher in der Hauptlache den landwirthschaftlichen Berussgewossen= ichaften die Möglichkeit schaffen will, besondere Rlaffen einzurichten und über den Antrag bes Abg. Ridert gu Gunften der freien Silfs-Europas und aus fernen Belitheilen, barunter viele von regierenben folieglich abgelehnt werden. Die Baragraphen 4a, 5 und 6 werden

# Preußischer Landtag.

10. Sigung bom 30. Marg. Das Saus erledigte ben Befammtentwurf betr. die Abanderung und Erganzung einzelner, Die Dienfivergeben ber nichtrichterlichen Beamten betreffenden Bestimmungen, sowie die Denkschrift über die in der Zeit vom 1. April 1887 bis 31. Marg 1888 erfolgten Bau-Ausführungen an Bafferftragen und endlich ben Gefegentwurf, betreffend bie Berangiehung von Fa-

briten mit Bragipualleiftungen für ben Wegebau in ber Rheinprobing 11. Sigung bom 1. April. Auf der Tagesordnung fteht ber Gtat. Dberburgermeifter Lindemann fpricht fich befriedigend aber die Finanglage aus und gebentt babei unter lebhaften Beifall bes Saufes bes Geburtstags bes Fürften von Bismard. Graf von Frandenberg hat zum Gifenbahnetat Giniges zu bemerten, worauf Minister von Manbach antwortet. Dberburgermeifter Miquel hofft, bag ber Finangminifter eine Reform ber Gintommenfteuer noch für biefe Gelfion in Ausficht ftellen tonne und bag er auch feinerfeits die Frage der Ueberweisung der Grund- und Gebaudesteuer nur im Busammenhange mit biefer Reform für berechtigt halte. Finang. minifter bon Scholz bezweifelt, daß es möglich fein merde, Die Steuervorlage noch in biefer Geffton vorzulegen, Staatsfefretar von Stephan bebauert, taf fo viele Sachen im Landtage befprochen murden, Die bor ben Reichstag gehörten und trat für eine ftarfere Amortifa-tion ber Gifeubahnschuld ein. Der Ctat wurde hierauf unverandert angenommen.

# Abgeorbnetenhaus.

Lage, daß ihnen die Aufgabe zufällt, die Erörterungsfreiheit einer beigeführten Berheerungen, ferner die Borlage über den Erlaß der rober Beise beschienten und radifalen Preffe, von der fie täglich in Ermäßigung der Grundsteuer insolge der Ueberschwemmung, endlich rober Weise beschieden ber Beise beschieden.

art ber beutschen Preffe beobachten, ihre grundfapliche Stellung gur antragen angenommen, wonach von Berlin Dit. 1,50, von Stabten iber 50 000 Einmohner Mt. 0,70 und von Stabten unter 50 000 Ginmohner Mt. 0,40 pro Ropf ber Bevöllerung beizutragen ift. Der bem Offizierkorps ber beutschen Marine telegraphisch seine Theil. Rest bes Gesetzes murbe mit der von ber Kommission beantragten nahme an bem Unglud in Samoa aus. Die Abmiralität hat diesen Resolution gleichfalls in ber Kommissionsfassung genehmigt.

47. Situng vom 1. April. Das Saus nahm ben Gefetentmurf betr. Abanderung ber Stempelfteuer in britter Lefung mit ben Busabontragen ber Abgg. Böbiter und Strombed an. Sobann wurde die Geiftlichen-Relittengefetvorlage für die neun alteren Brovingen in zweiter Lefung nach ben Antragen ber Kommission mit bem Antrag bes Abg. Bruel genehmigt, wonach fich bie Berpflichtung bes Pfarrwittmen- und Baifenfonds auch auf die bis zum 1. April 1892 angeftellten Beiftlichen erftreden foll.

## Ausland.

De fterreich = Ungarn. Diefer Tage ift ber Sartophag fertiggestellt worben, welcher die sterblichen Ueberrefte bes Kronprinzen Rudolf endgiltig aufzunehmen bestimmt ift. Er ift aus Rupfer ge-fertigt, welches burch Anstrich bas Aussehen von Silber erhielt unb Tagen aufgetreten."
— Den Lehrern der Inselfe Föhr ift, dem "B. T." zufolge, die Verfügung zugegangen, daß die Prediger der Jusel dem Auftrag erhalten haben, alle Versammlungen der Lehrer zu überwachen. Rranz angebracht wurde. In der Mitte des letzteren befindet sich Kupferplatte mit folgender Inschrift: Rudolphus princeps hereditarius imperii Austriae rezni Hungariae Imperatoris Francisci Josephi I., Imperatoris Austriae, Regis Hungariae, et Elisabethae Imper. Regin. filius, natus Luxemburgi die 21. mensis Augusti 1858, denatus in villa Mayerling die 25. mensis Januarii 1889. (Rubolf, Kronprinz bes Kaiserthums Desterreich und bes Königreichs Angarn, Sohn des Kaisers Franz Josef I., Kaisers Großesterreich und Königs von Ungarn, und der Raiserin-Rönigin Elisabeth, geboren zu Luxemburg am 21. Auguft 1858, aus bem Leben geschieden in ber Billa Maherling am 25. Januar 1889.) — Wie aus Gorg gemelbet wird, hat fich bie Grafin Josephine Rabesth mit einem Revolver erschoffen. Als Grund wird

ein unheilbares Leiben angegeben. Belgien. Minifter von bem Beereboom gab am Montag im Senate Aufschluffe über ben Schiffsunfall im Ranal. (Bergt. Rr. 77 unferer &tg.) Fünfzehn Berfonen feien umgekommen, bie Bemannung habe ihre Pflicht gethan, bas Unglud fei lediglich bem Rebel zuzuschreiben. Gin Abgeordneter verlangte Untersuchung, um die Berantwortlichkeit für ben Unfall festzustellen, ein anderer besprach bie Ungulänglichteit ber Signale und verlangte ben Bufammentritt einer internationalen Ronfereng gur Ginführung einheitlicher Signale. Der Minifter ermiderte, eine folche Ronfereng werde bemnachft gu-

Frantreich. Um Sonntag fand in Paris bie Ginweihung bes Eiffelthurms ftatt, wobei die frangösische Flagge auf der Spige beffelben angebracht murbe. Der Ronseil-Prafident Tirard hielt bei biesem Anlag eine Rede, in welcher er ben Erbauer bes Thurmes, Eiffel, zur Bollendung eines fo großartigen Bertes begludwunschte: er hoffe, daß die an die Erbauung bes Thurmes gefnupften Bunfche und Hoffnungen burch die Bertreter bes gangen Beltalls, die zum Befuch der Musftellung eintreffen wurden, ihre Erfüllung finden möchten. — Die Regierung foll entschloffen fein, in ber Rammer ben Antrag auf Ginleitung best Untersuchungsverfahrens gegen Boulanger erft nach Beendigung bes Prozeffes gegen bie Patriotenliga gu ftellen. Die Nachricht, bag ber Generalprofurator Bouchez bie Erhebung ber Anklage gegen Boulanger verweigert habe, wird bementirt. — Bei bem in havre Antoine zu Chren veranstalteten Bantet hielt derfelbe eine Rede, in welcher er zur Berfohnung zwifchen ben republitanifchen Barteien auf patriotifchem Gebiete ermagnte. Er sei gegen die Rudfehr einer perfonlichen Gewalt, welcher die Feinde Frankreichs allein Erfolg munichen tonnten; es fei unrichtig, bag er eine neue Batriotenliga organificen wolle; bie mabre Patriotenliga beftunde bereits und bies fei die Armee. Alsbann appellirte Antoine an die Jugend, welche bie Große und Unverfehrtheit Frankreichs wünsche und die Frankreich burch ihre Willensftarte und ihren Duth eine weniger trübe Butunft bereiten moge, als die Bergangenheit es war, welche die gegenwärtige Generation bem Lande bereitet habe. Autoine folog mit ben Rufen : Es lebe Frankreich, es lebe Elfaß-

Lothringen, es lebe bie Republit! Italien. Auf eine Anfrage mehrerer Senatoren im Senat wegen Explodirung einer Betarbe in einer Rirche bei Gelegenheit einer von dem Bater Agostino gehaltenen Bredigt ermiberte ber Ministerprafibent Erispi, es fei Alles geschehen, um bie Freiheit bes Bredigers gu fichern; bie Buhörerschaft und bie Bevolferung fei rubig geblieben; im Auslande habe ber Borfall teinerlei Aufmerkfamkeit erregt. Bielleicht fei ein auf ben Bater Agoftino eifersuchtiger Rangelredner an der Angelegenheit betheiligt; man laffe ben Bater Agoftino forgfam bewachen, um ihn bor Schaben gu behuten; bie Regierung

werde fortfahren, ihre Pflicht zu thun. Nord-Amerita. Die Kriegsschiffe "Alert", berzeit in Honolulu, "Richmond", berzeit in Rio be la Plata, und "Abams", bergeit in Mare Bland, haben Befehl erhalten, fich nach Samoa zu begeben. — Die Schuld ber Bereinigten Staaten hat im Monat Marz um 13 605 655 Dollars abgenommen; im Staatsichate be-

Afrita. Dem "B. T." wird aus London gemelbet: Bon roher Weise beschimpft werden, zu beschützen. Die Nationalliberacen und Berachtung, und Berachtung aller Amendements uach den Rommissions. Sesundheit und giebt eine graphische Beschreibung seiner Erlebnisse. ben Albert Rhanga - See erreichte, wo er zur Erholung seiner er- fichtsbeamten entgegengenommen; ber Geburtaschein ber Rinder ober warten, umsomehr, als biesmal beim Theater groß geworbene Rrafte Mannschaft halt machen mußte. Bon bort sanbte er Boten ein anderer glaubhafter Altersnachweis ift mitzubringen. Das mitwirken. an Emin Bascha; dieser tam zu Stanley und fie blieben 26 Tage beisammen. Emin Pafcha war gleichfalls gang wohl und zuversicht-lich, im Bestit reicher Vorrathe an Elfenbein und entschloffen, seinen Poften zu behaupten.

### Marine.

SS Wilhelmsbaven, 3. April. Die Entsendung der Ablösungskommans des sür den verunglischen Kreuzer "Ablet" und das Köt. "Eber" ift inhibirt; dagegen soll die halbe Besahung sür S. M. Kdt. "Wolf" mit dem an 17. d. von Bremerhaven nach Apia abgehenden Lloyddampfer instradirt werden. — Kapitänslieut. Bebler ist als 1. Ossizier sür S. M. Kreuzerkorvette "Carola" kommandirt mit der Amweisung, am 15. d. Mts. nach Brindiss abzureisen. — Lieutenant z. S. Walther ist dom Urlaub zurüstgelehrt. — Assisienzurzt 1. Kl. Dr. Iste ist dom Bord S. M. Art.-Schulschiff "Wars" ab und der Assisienzarzt 1. Klasse dr. Dammann an Bord genannten Schiffes kommandirt. — Die gepriliten Zahlmeister-Applikanten Gleesner, Lorenz, Stamm und Groth sind zu Zahlmeister-Applikanten Gleesner, Lorenz, Stamm und Groth sind zu Zahlmeister-Applikanten Gleesner, Korenz, Stamm und Groth sind zu Zahlmeister-Applikanten Gleesner, Korenz, "Kover", "Wusquito" und "Grille" wurden heute mit Flaggenparade in Dienst gestellt.

— Das Marine-Berordnungsblatt veröffentlicht solgende Allershöchste Kabinetsorder: Ich bestimme, das der kommandirende Abmiral

höchfte RabinetBordre : Ich bestimme, bag ber tommanbirende Abmiral als Rommanbozeichen bie Abmiralsflagge mit ber Raifertrone nach bem bon Mir genehmigten Mufter zu führen hat. Diefelbe ift nach ben Baragraphen 6, 7a und 34 bes Flaggen- und Galut-Reglements von 1878 gleich ber früheren Flagge bes Chefs ber Abmiralität, welche in Fortfall tommt, ju führen und zu salutiren. Der Staatsfetretar bes Reichs-Marine-Umts führt als Flagge bie Abmiralsflagge mit zwei getreuzten golbenen Untern im unteren Felbe nach bem bon Mir genehmigten Mufter. Diefe Flagge ift im Großtop und im Boote zu führen, jedoch nicht als Rommandozeichen, fonft aber nach ben Bestimmungen bes Paragraphen 34 bes Flaggen- und Salut-Reglements gleich ber früheren Flagge bes Chefs ber Abmiralität zu behandeln und mit 15 Schuß zu salutiren. Sie haben hiernach bas Flaggen- und Salut-Reglement zu vervollftandigen. Wilhelm.

Un ben Chef ber Abmiralität.

- In Ausführung bes Ctats für bie Berwaltung ber Raiferlichen Marine auf bas Ctatsjahr 1889/90 bestimmt ber Chef ber Abmiralität unter bem 29. Marg: 1) Den Schiffsjungen barf mah-rend ihrer Dienstzeit in ber Schiffsjungenabtheilung bei guter Führung je zweimal eine Beihilfe fur Reifen zum Besuche ihrer Eltern ober Angehörigen gemahrt werben. 2) Diese Beihilfe beträgt einschließ= lid, Entschäbigung für etwaige Debentoften a. bei Benugung ber Eisenbahn ober bes Dampfichiffes für jebes km 0,02 Mt., b. bei Reisen auf Landwegen für jebes km 0,11 Mt. 3) Bei Berechnung ber Reisekompeteng find zweimal 75 km, und zwar je 75 km bon ber Entsernung des auf der Hin- und Rüdreise zurudzulegenden Weges in Abrechnung zu bringen, welche Strede die Schiffsjungen auf eigene Kosten zurudzulegen haben. Ift die Urlaubsreise theils auf bem Schienenwege ober mit bem Dampfichiff, theils auf bem Landwege zurudzulegen, fo find bie anzurechnenden 150 km zunächft auf die mit der Gifenbahn ober mit bem Dampfichiff gurudzulegenben Streden und nur mit bem etwa verbleibenben Reft auf ben Landweg in Anrechnung zu bringen. 4) Bei Reifen über Berlin bleibt bie etwa auf ber Berliner Stadtbahn gurudzulegende Entfernung für die Berechnung der zu gemährenden Beihilfe außer Betracht. 5) Die Gifenbahnfahrtoften find ebenso wie die Boftfuhrtoften 2c. baar gu bezahlen, mithin Militarfahricheine für bie Gifenbahntouren nicht auszustellen. Die Gifenbahnbeforderung erfolgt auf Grund bes Urlaubspaffes zu ben Gagen bes Militartarifs. 6) Die Reisetoften find von ber Schiffsjungenabtheilung für alle Schiffsjungen beffelben Jahrganges in einer Liquidation auszubringen. Das von bem Rommandeur der Schiffsjungenabtheilung zu vollziehende Richtigkeitsatteft unter ber Liquidation enthält gleichzeitig die Bescheinigung, daß die-jenigen Orte, nach welchen die Reisekosten gezahlt worden find, that-sächlich die Wohnorte ber Eltern ober Angehörigen der Schiffsjungen find.

Schiffsbewegungen.

Chissbewegungen.

— (Datum vor dem Orte bedeutet Ankunst daselbst, nach dem Orte Abgang den dort.) S. W. Krzt. "Adler": Letzte Nachricht aus Apia vom 18/3. (Posisiation: Apia [Samoa-Anseln].) — S. W. Krzt. "Hober": 12/2. Apia. (Posisiation: Apia [Samoa-Anseln].) — S. W. Krzt. "Hobicht": 4/3. Kappitat. (Posisiation: Kamerun.) — S. W. Knbt. "Hüne": 22/12. 88 Kamerun. (Posisiation: Kamerun.) — S. W. Knbt. "Lis": 22/3. Shemuspo 27/3. (Posisiation: Hongrangen). — S. W. Knbt. "Lis": 22/3. Shemuspo 27/3. (Posisiation: Hongrangen). — S. W. Hulz. "Voreley": 18/12. 88 Konstantinopel. — S. W. Kreuzer "Wöwe": Zanzibar. (Posisiation: Konstantinopel.) — S. W. Kreuzer "Wöwe": Zanzibar. (Posisiation: Konstantinopel.) — S. W. Kreuzer "Wöwe": Zanzibar. (Posisiation: Posisiation.) — S. W. S. "Nige": 15/3. La Guadra 19/3. — 25/3. St. Zago de Enda 10/4. (Posisiation: bis 9/4. Havanna — Enda, vom 10/4. av Vorsols [Virginien].) — S. W. S. "Olga": 14/12. 88 Apia. (Posisiation: Apostons). — Seuzergeschwader: S. W. S. "Leipzig" (Flaggichiff), "Schplie", "Cavola", S. W. Krzt. "Schwalbe", S. W. Av. "Piel": Zanzibar. (Posisiation: Posision: Sinzibar. — Schulgeschwader: S. W. S. "Leipzig" (Flaggichiff), "Schpliation: Bischelmsdaven.) — Dampser "Rürnberg" mit dem Mannschaftstransport für S. W. S. "Dlga" 18/3. Shdney 21/3. — nach Apia.

# Lotales.

\*/ Bilhelmshaven, 3. April. Die "Röln. 3tg." fchreibt "Das Unglud, welches bie Marine im Safen von Upia betroffen hat, follte bas beutsche Bolt mahnen, unseren maderen Matrofen gegenüber eine Unterlaffungssünde zu sühnen. Es ift ein schöner Zug beutscher Eigenart, ber Landsteute in der Fremde zu gedenken, wenn unverschuldete Noth sie auf die Unterstützung ber alten Beimath anweift, und Jeder, ber in ben großen Rriegen mitgetampft, bat unter Entbehrungen und Gefahren empfunden, wie mohlthuend und troftend bie Zeichen ber Theilnahme zu wirfen vermögen, die ihm als "Liebesgaben aus bem Baterlande" zugestellt werben. Nicht minder große Anforberungen als in bem Rampfe auf ben fremben Schlachtfelbern für bas Landheer ftellen wir heute an bie Marine. In Oftafrita muben fich unfere maderen Matrofen gum Bohle des Baterlandes in bem aufreibenden Blodabedienft, im Rampfe wider ein erfchlaffendes Rlima und die Tude ber Eingeborenen; in Samon find unsere tapferen Blaujaden mit ihrem Leben für bie Ehre bes beutichen Dedoffiziere im Raiferfaal abgehaltene Tangfrangchen verlief im ber Namens in den Tob gegangen, und ein furchtbarer Aufruhr bes ungezwungenften Weife. Den Jubilaren, welche mit ihren Ange- Eliments, über bem fie die deutsche Flagge bochhalten, hat jest gahl- hörigen auf befranzten Sigen bor ber Buhne Blat genommen hatten, reiche blubende Menschenleben vernichtet und viele tapfere Matrofen wurde nach einer turgen Ausprache je eine filberne Fruchtschale und ihrer Habe beraubt. Gebenken wir ihrer in ihrem Unglud und be- ein prachtvolles Blumenbouquet vom Prafes bes Bereins überreicht, weisen wir durch die Sendung von Liebesgaben, daß auch fie, wie wofür einer ber herren feinen tiefgefühlten Dank aussprach und ein einft die Rampfer fur Dentschlands Ginigfeit im Feindesland, unfere Soch auf bas Fortbefteben bes Bereins brachte. Theilnahme begleitet."

Feiland ift zum Geh. Sett.-Alftft., die Mar.-Int.-Setr.-Alftstenten reits wiederholt hingewiesen; wir erlauben uns heut, unsere geehrten Tobel, Pfeifer und Schliebner zu Marine-Int.-Setreturen und ber Leser noch einmal besonders darauf aufmerklam zu machen, daß sich

Termin für biefelbe wird feinerzeit befannt gemacht werben.

Wilhelmshaven, 3. April. Anläglich des mit bem 1. Mai stellung findet am Freitag, ben 5. b. M., statt. rfolgenden Jahresichlug ber Rinderbewahr-Anstalt zu Bant [§] Bant, 2. April. Diejenigen Militärpflichtigen in ber Geb. 3. erfolgenden Jahresichluß ber Rinderbemahr-Unftalt gu Bant fordert bie Raiferliche Deer-Berftbirektion biejenigen Eltern, beren meinde, welche in biefem Jahre nach Jeber gur Stellung gemefen Rinder zu bem ermahnten Zeitpunkt die Anftalt verlaffen, auf, biefes find, tonnen ihre Papiere im Gemeinde-Bureau innerhalb 14 Tagen bis jum 3. b. D. beim Auffichtsbeamten in Bant gu melben, bamit übersehen werden tann, wie viel Stellen für neuaufzunehmende Bunt, 2. April. Der Gesangverein "Concordia" veranstaltet Rinder frei werden. Unmelbungen für bas neue Schuljahr, welches am 1. Oftertage in seinem Bereinslofale bei Herrn C. Zwingmann nach Ablauf ber Maiferien am 8. Mai b. 3. beginnt, werden am ein Konzert mit Theater und gesanglichen und komischen Borträgen.

Er hatte große, unerwartete Schwierigkeiten zu überwinden, ehe er 10. April b. 3., Nachmittags von 3 Uhr an im Bureau bes Auf. Bei ber Beliebtheit bes Bereins fieht ein gablreicher Besuch ju er ein anderer glaubhafter Altersnachweis ift mitzubringen. Das Schulgelb beträgt wie bisher 50 Bfg. monatlich für jebes Rind und ift im Boraus in ben erften 8 Tagen jeden Monats beim Auf-fichtsbeamten zu entrichten. Wer zur Zahlung beffelben außer Stande ift, hat bies bei ber Anmelbung gu erflaren; Rinder von Bittwen find gum unentgeltlichen Befuch ber Anftalt gugelaffen. Aus ben Bestimmungen ber Schulordnung wird auf die nachfolgenden befonders hingewiesen: Es ift ben Eltern geftattet, die Rinder chon bor Beginn bes eigentlichen Unterrichts und an den freien Rachmittagen in die Anftalt zu bringen, diefelben auch nach Schluß ber Stunden bis Abends 6 Uhr bafelbft zu belaffen; muhrend biefer Beit fteben fie unter Aufficht ber Schuldienerin. Die Rinder find reinlich, gekammt, in ganger und sauberer Rleidung zur Anstalt zu diden; Spielsachen und andere ungehörige Dinge find nicht mitzubringen. Das Frühftuabrod foll in einem einfachen, maschbaren, mit Ramen versehenen Beutel aufbewahrt werden. Den Rindern ift einzuschärfen, daß fie fich anftandig betragen muffen und fich auch eber Befdabigung ber Unlagen, Anpflanzungen zu enthalten haben. Riuber, welche ohne entschuldigt zu fein, 4 Bochen vom Besuch ber Auftalt fern bleiben, werben als abgemelbet angesehen und an ihrer Stelle andere Kinder eingestellt. Die Gutschuldigungen, Rrantmelbungen u. f. w. find bei ber Lehrerin anzubringen.

Wilhelmshaven. Am 2. Marg fand in Wittmund ber ordnungsmäßig berufene Rreistag ftatt, zu welchem 23 Rreistagsabge-ordnete erschienen maren. Mus ben Berhandlungen heben mir folgende Buntte hervor: Die Jahresrechnung ber Rreistommunaltaffe pro 1. April 1888/89, fowie bie Rechnungen ber gemeinsamen Gemeinbe-Rrantenversicherungen ber fruheren Aemter Wittmund und Efens pro 1. April bis 31. Dezember 1888 murben abgenommen und die Entlaftung der Rechnungsführer beschloffen. Die Rreis-

Rommunaltaffe murbe in

in Ginnahme . auf Mt. 175 277,09 , , 164 650,35 in Kaffenbestand mithin in Ausgabe auf Mt. 10 626,74

feftgeftellt. Als Bertrauensmänner in bem Ausschuffe für bie Ausmabl ber Schöffen und Gefcmorenen für bas Jahr 1890 murben gewählt im Amtsgerichtsbegirt Wilhelmshaven: Raufmann Deppen, Bantier Schiff, Raufmann S. T. Ewen, Raufmann Dr. F. Tapten, Schieferbeder Bachsmuth - fammtlich in Bilhelmshaven - und Landwirth Anton B. Janffen in Wedelfelb. - In Die Ginfchagungs. tommiffion für die Klaffifigirte Gintommenfteuer pro 1890 murden

A. aus den Rreistagsmitgliedern:

a. als Mitglieder: 1. Landwirth M. S. Müller-Funnirerriege,

2. Bürgermeifter Beder-Gfens, b. als Erfatmanner:

1. Landwirth Jatob Dittler-Altfunnigftel,

2. Ingenieur Wittber-Wilhelmshaven; B. aus ben Gintommenfteuerpflichtigen:

a. als Mitglieder: 1. Defonom Joh. von Duffel-Bittmund, 2. Unternehmer Berg-Bilbelmshaven,

3. Auftionator Eggers-Bittmund, 4. Bantier Manhente-Bilhelmshaven,

b. als Erfaymanner: 1. Bachter E. Daun-Sorfter Grashaus,

2. Landwirth J. B. Remmers-Westeraccum, 3. Landwirth J. Freese-Sübenburg,

4. Raufmann Meppen-Bilhelmshaven.

Die Busammenftellung ber Sauptsummen ber Ginnahmen und Ausgaben ber Rreistommunaltaffe pro Etatsjahr 1888/89 ift folgende: I. Einnahme.

1. Allgemeine Rreis-Kommunal-Raffe . . . , 147 322,07 

4 304,68 Summa Wit. 175 277,09

II. Ausgabe. 1. Allgemeine Rreis-Rommunal-Kaffe . . Mt. 23 369,63

, 136 700,02 2. Landftragenbau-Raffe . 3. Wittmunder Ems-Jabe-Ranalbau-Raffe . Summa Wit. 164 650,35

Einnahme " 175 277.09 Beftand Wit. 10 626,74

Der Kreishaushalts-Etat pro 1889/90 ift wie folgt feftgeftellt I. Ginnahme.

1. Neberschuß aus dem Bocjahr . . . . Mt. 17 500,-3. Rreigabgaben . . . . . . . . . 3 200,-100.-

Summa Wit. 39 878,80 II. Ausgabe. 1. Un Defetten aus bem Borjahre . . 4 794,-2. Allgemeine Bermaltungstoften . 3. Miethe für bie gur Rreis-Rommunal-Bermaltung erforderlichen Raume 2c. . . . 900,-4. Bur Beftreitung ber Bureaubedürfniffe und zur Unterhaltung bes Inventars . . . 830,-5. Beitrage an die Proving . . . . . 13 004,-

250,— 6. Für gemeinnütige Zwede . . . . . 7. Bur Gesundheitspflege . . . . . . 2 700,-8. Wohlthätigfeitsfonds . . . . . . . 450,-400,-9. Rreisblatt . . . . . . . . . . 300,-

Summa Wit. 39 878,80 (++) Wilhelmshaven, 3. April. Das vom Berein ehemaliger

luahme begleitet." + Wilhelmshaven, 3. April. (Personalien.) Der Werftbetr.-Setr. bes Koloffalmenschen Emil Naude in unserer Stadt haben wir be-Mar.-Int.-Registr.-Appl. Kraus, unter Ueberweisung zur Marine- in Begleitung des Riesen auch ein Zwerg, Namens Dietrich Ulpts, Stationsintendantur hier, zum Marine-Int.-Registr.-Assis Begend, nämlich in Wittmund, geboren ift. Die Eröffnungevor-

in Empfang nehmen.

mitwirten.

# Aus der Umgegend und der Provinz

Jever. Der "Dibb. Btg." wird von hier geschrieben : Die ersten frischen Ribigeier, benen man bei ber gegenwärtigen Bitterung täglich entgegensehen tann, werben von hiefigen Rausteuten u. i. w. bereits zu hohen Breisen zu taufen gesucht. — Wie im Borjahr. fo haben auch in biefem Jahr wieder verschiedene Landwirthe Umgegend bas Suchen nach Kibitzeiern auf ben ihn gehörenden reih ben von ihnen gepachteten Läudereien öffentlich untersagt und dwar, wie wir hören, lediglich aus dem Grunde, um Unbefugte von bin betreffenden Ländereien fern zu halten. Da die Ribiteier hier is einem fehr gefuchten SandelBartitel geworden find, fo liegt es an ber Sand, bag viele Berfonen aus bem Suchen nach benfelben lediglich einen Erwerbszweig machen und hierbei oft recht rudfichteln verfahren."

Barel. Der Lehrling bes Schmiebemeifters 2. aus Hohenberg paffirte am Freitag Mittag bie Schweiburger Chauffee, als ibm unterwegs 3 Sandwerteburichen begegneten. Diefelben fragten bei Sehrling nach bem Bege nach Barel; nachbem ber lettere ihnen ben richtigen Befcheib gegeben, fragten fie, wohin er gu geben beabfich. tige. Der Lehrling antwortete ihnen, daß er nach Hause geben wolle, und die drei Brüder schloffen sich, wieder zurücklehrend ihm an. Bald barauf wurden fte jedoch thätlich, warfen den jungen Mann zur Erde und plünderten ihn, sanden jedoch in seinem Porte monnaie nur 50 Pfg. vor. Darauf stießen sie ihn in den mit ca 2-3 Jug Baffer angefüllten Chauffeegraben und liefen ihrer Begg, Sehr zu münschen mare, bag bie von bem Bater bes Lehrlings bei ber Gensbarmerie erftattete Anzeige ben Erfolg hatte, bag bie Strolche ihrer gerechten Beftrafung entgegengeführt murben.

# Standesamtliche Nachrichten

ber Gemeinbe Seppens bom 1. bis intl. 31. Darg 1889 bom 1. bis inkl. 31. Murz 1889.

Gest orben: ein Sohn: bem Arbeiter H. F. Cassens, bem Arbeiter A. Schulz, dem Arbeiter J. G. E. Keimann, dem Bachtmeister C. F. B. A. Diechoff, dem Arbeiter T. G. E. Keimann, dem Bachtmeister C. F. B. A. Diechoff, dem Zivilmatrosen E. H. Joel, dem Arbeiter J. E. Hinricks, dem Arbeiter G. E. Gerdes; eine Tochter: dem Schlösser P. Dieperholz, dem Schisszimmermann K. A. Breitseld, dem Schweiber H. D. Beherholz, dem Scemann G. A. Frem, dem Machinen-Ausseher H. C. B. Saedte, dem Arbeiter C. H. Scholz, dem Schwied R. E. P. Retzling (Zwillinge, Mädchen), dem Bertlanbeiter W. Jansen, dem Heizer J. C. H. Birch.

Aufgeboten: Arbeiter H. Bienef und A. G. M. Brüder, geb. Ulsers. Wittwe des weil. Zimmermanns H. F. Brüder, beide zu Heppens; Gasiwirth F. D. Deltermann zu Heppens und A. S. Hente zu Wilhelmshaven.

Ehes hießungen: Arbeiter J. C. A. Fix und T. W. Steen, beide zu Heppens.

zu Heppens.
Gestorb en: Sohn des Werstarbeiters G. D. Traugott 5 M. alt, Arbeiter J. W. Bunjes 32 J. alt. Ehefrau des Zimmermeisters H. H. Sohn des Arbeiters J. H. Sohn des Arbeiters J. Junken, 5 M. alt. Tochter des Schmieds K. E. P. J. Wetzling 1/2 T. alt. Tochter des Arbeiters W. Th. J. Brandt, todtgeboren. Sohn des Arbeiters C. E. Krohn 6 M. alt. Tochter des Arbeiters G. W. Koster des Arbeiters G. W. Koster des Arbeiters G. W. Koster des Arbeiters J. A. Koster des Arbeiters J. A. Koster des Arbeiters J. A. Koster des Arbeiters J. M. Koster des Arbeiter

# Rirchliche Nachrichten.

(Berfpätet). Am Mittwoch, ben 3. April, Abends 7 Uhr, Bassionsgottesbien Marinepfarrer Seym. in der Glifabethfirche.

Rirch engemeinbe Bant. Donnerstag, ben 4. April, Abends 8 Uhr Gottesbienft. C. Brunom, Baftor.

# Polizei-Bericht

vom 3. April 1889.

Geftohlen in ber Racht bom 27. jum 28. b. D. aus einem verschloffenen Stalle am Altenbeichsweg Rr. 9 eine Biege. Wegen Trunkenheit wurde am 1. b. M. ber Schloffer G. in Schuthaft genommen und am 2. b. Dt. wieber entlaffen.

Gefunden in letter Beit: 1 weißes Tafchentuch geg. W. S. -2 roth gestreifte Küchenhandtücher — 1 Band Meisterschafts-System, Erlerunng ber englischen Sprache — und 1 gelbes Beutelportemonnt mit 1,30 M. Inhalt.

Geit einiger Beit befindet fich auf dem Sofe bes Landrathsamb gebäubes ein herrenlofer Rarren, ber anscheinend burch Unfugtreiten be nach bem Bilhelmsplage geschleppt, ftehen gelaffen und bort ale gefunden worden ift.

Der Rarren tann im Landratheamtebureau in Empfang genom

men merben.

# Angekommene Schiffe.

3m neuen Hafen. 2./4.: "Gesina Lucia" D. J. Wilts von Wemps mit Steinkohlen. 3./4.: "Gerhardus" H. Prahm von Nordenham mit Roggen.

# Telegraphische Depeschen des Bilhelmshavener Tageblatts.

in , 3. April, 5 Uhr 30 Min. Borm. Gin Telegramm des Renter'ichen Bureaus aus Auckland meldet: Der jüngste Orial in Samoa wüthete auch auf den anderen Infein Bolynefiens namentlich zu Berben in den Gefellichaftsinfeln, wo zwei amerite nifche Sandelsichiffe icheiterten. Die Dannichaft wurde jedoch gerettet. Bon einem gescheiterten englischen Schiffe befürchu man, daß die Mannichaft verloren ift. Auf den benachbartet Infeln find große Berheerungen angerichtet worden.

Berlin, 3. April, 10 Ugr 11 Min. Borm. Parilet Morgenblätter veröffentlichen eine Proflamation Boulangers, datirt aus Bruffel bom 2. April, worin er fagt, er wurde ich niemals der Jurisdiftion eines Senats unterwerfen, der all Leuten bestebe, welche durch perfonliche Leidenschaften verblende wären. Er werde in Belgien abwarten, bis durch die allgemeinen Bahlen eine ehrliche und freie Republit hergestellt worden id. Berlin, 3 April, 1 Uhr 20 Min. Die in Bruffel et

icheinende Zeitung "Ctoile Belge" meldet : Rochefort ift in Mont angetommen. (Mons liegt in Belgien an der Baris Bruffels Gifenbahn. Anm. b. R.)

## Meteorologische Beobachtungen des Raiserlichen Observatoriums ju Wilhelmshaven.

Beobs achtungss	Suffbrud  Rational Of reductive  Barometerstand)	emperatur.	Hongeratur Lemperatur	Rederlighte Lemperatur	1834nds (0 = ftill, 12 = Orlan).		Bewölkung (0 = hetter, 10 = ganz bed.)	
Datum. Zett.		O Cels.	der letten 24 Stunden		Mich# tung.	Stärfe.	Grad.	Form.
April 2. 2 hWtg. April 2. 8 h Abb. April 3. 8 hWrg.	751.4	5.2 1.7 1.8	- 6.1	<u>-</u> 0.7	NU U SU	4 3 2	8 7 10	cu-str

Bemerkungen: 2. April: Am Tage Regen und Graupelschauer 3. April: Nachts Regen.



für Serren= und Knabenkleidet reine Wolle, nadelserig, ca. 140 cm bra à Mk. 4.75 per Meter versenden dirett an Private in einzelnen Meten, se wie ganzen Stüden portosiet ins Halb Burlin-Fabrit-Depot Oettinger & Co,

Frankfurt a. M. Muster unserer reichhaltigen Kollettionen bereitwilligs

# Dienstag, d. 16. April 1889, Dfferten unter b. Bl. erbetes. Nachm. 3 Uhr,

Borftandes ber unterzeichneten Behörde unbefanut ift. anberaumt ift.

Die Angebote zu diefem Termine find verstegelt, portofrei und auf bem Briefumichlage mit ber Aufschrift:

"Angebot auf Blasscheiben" versehen, rechtzeitig an die unterzeichnete Beborbe einzufenben.

aus, können aber auch gegen Ginsen-bung von 0,50 Mt. von der unter-zeichneten Berwaltungs-Abtheilung abschriftlich bezogen werden.

Falls Briefmarken eingefandt werben, find biefelben, wenn fie nicht lofe beigefügt find, berartig auf bem Papier 3u befestigen, daß fie leicht entfernt werden fonnen.

Wilhelmshaven, ben 2. April 1889. Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

### Bekanntmachung. 3m Auftrage bes Magiftrats hier, merben am

6. d. M., Rachm. 4 Uhr, im Saufe bes Restaurateur Beren Bonder, Roonftrage 6, die nachbezeichneten gepfändeten Gachen, nämlich : ein Geldichrant

öffentlich meiftbietend bertauft merben. Wilhelmshaven, 3. April 1889. Höpfner.

# Bekanntmachung.

3m Auftrage ber Königl. Steuertaffe zu Wilhelmshaven werden

# am 6. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Saale bes Gaftwirths herrn Boncker, Roonstrafe 6, bie nachte. zeichneten gepfändeten Sachen, nämlich: 1) 1 Regulatoruhr,

2) 1 Ruchenschrant, öffentlich versteigert werden. Wilhelmshaven, ben 3. April 1889. v. Lewinski, Bollziehungsbeamter.

das Vermögen des Kaufmanns Bermann Schrapper

foll ber Bertauf bes Baarenlagers mit auf gleich ober fpater Bahlungsfrist am Dienstag, Mitt-woch, Donnerstag, den 9., 10. und 11. d. Mts., und et. an den folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags prazife 1 Uhr anfangend, im Gaale bes Wirths Siems zu Geban fortgefest merden.

Es fommt u. A. zum Berfauf: Kartoffelmehl, Alaun, Graupen, Cardamom, Fenchel, Anis, Schwefelblüthe, Ingwer, Cori-ander, Baumcakes, Shag-Labak, den, Kragen, Manschetten, Geldtafchen, Cigarrentaschen, Baumschmud, Rüschen, Seide, Räh= garn, Nähwachs, Maizena, Bürftenwaaren, Shlipfe, Schwe= felhölzer, Steinzeug, Wahnüffe, Säcke, Lorbeerblätter, Lampen= zhlinder, Korfetts, Dfenschwärze, Bechfarbe, Farbwaaren, Cichorien, Lichter, Bleichfoba, Bafeline, Thee, Kautabat, Unterzeuge, woll. Tücher, Westen, Drillich-Arbeitshofen, Badehofen, woll. Borhemden, Arbeitsjacken, Strohhüte, Handschuhe, Pulswärmer, Thonpfeifen, Blumen=Töpfe, Glanzwichse, Kinderanzüge 2c. Reuende, 2. April 1889.

# H. Gerdes,

Auftionator. Die bon Beren Rapitan = Lieutenant von Solhendorff bewohnten

find Berfetungs halber anderweitig gu bermiethen. Raberes bei Schwanhaufer, Roonstraße 3.

# Zu vermiethen

Saufe gur Mitbenutung. Offerten unter R. S. au Die Expedition

Forbere ben berechtigten Binsempfänger auf, biefelben bon mir in Empfang ein Termin im Geschäftszimmer bes zu nehmen, ba mir beffen Aufenthalt

Ferdinand Günther. Mittelftrafe 1.

Die von herrn Buchbindermeifter Müller benutten

Wohnräumem, Laden te Behorde einzugenden. In. In Reubremen (Grenzfraße) find Um-Die Bedingungen liegen im An-nahme-Amt der Werst, sowie in der nahme-Amt der Werst, sowie in der nahme-Amt der Werst, sowie in der expedition dieses Blattes zur Einsicht Expedition dieses Blattes zur Einsicht Hände halber zum 1. Mai noch zu per 1. Mai ein möblirt. Zimmer vermiethen. Bemerkt wird, daß das hür einen jungen Mann. Zu erfr. bei Haus sich an guter Geschäftslage be-W. Athen, Altestraße 8. findet.

Gebr. Wieting, Bant. Bum 1. Mai eine

zu vermiethen Augustenstraße 2. Toel & Böge.

# Gefunden

ein fleines Notizbuch und ein Paar waschled. Handschuhe. Abzubolen bei

F. Th. Ciems, Gastwirth, Geban

ord. Wädchen, welches mit ber Rüche und Wasche Befcheid weiß, wird jum 1. Mai gef. Bu erfragen in der Erp. b. Bl.

Etagen - Wohnung (3 Zimmer, Küche, Keller und Stall, Stellung. Zeugniffe gut. Gest. Off. gemeinsch. Waschläche n. Trocenbod.) sub J. F. an die Expedition. um 1. Mai zu vermiethen.

Markiftrake 26a. Bum 1. Mai eine Unterwohnung zu bermiethen bei

3. Schwert, Bant, Anterftr. Mal 01110

ju vermiethen. Chriftian Buffe, Schaar.

Geinen

jum 1. Mai ein Dienstmadchen, welches gern mit Aindern umgeht und ein Madchen fur die Nachmittags-mit der Bafche Beideid weiß. ftunden auf sofort ober zum 15. d. M. Frou Ing. Schirnick, Wilhelmftr. 6 II

Ein tüchtiger Roch oon Auswärts sucht auf einem Schiffe fogleich oder später Stellung. Zeug-niffe können in der Exped. d. Blattes

eingesehen werben. Zu vermiethen

Keller. 3. G. Gebrele, Roonftr. 95.

Konigitraße 53.

Geincht

auf sofort oder später ein Chocolade, Kaiserblau, Lakrigen, Ordentlich. Dienstmädchen Rubeln, Baumlichter, Borhem= gegen hohen Lohn. Zu erfragen in den, Kragen, Manschetten, Gelb= der Exped. d. Bl.

> 2 Schweine jum Beiterfüttern bat ju verkaufen 28. v. Effen in Bant.

uant Feneranzünder, Lampendochte, ein Mädchen f. d. Tagosstund.

2. Wernau, Ems-Jade-Ranal. Zu vermiethen eine Unterwohnung, beftebend aus

anzüge, Strümpse, Betttuchbiber, Stube, Küche, Keller und Bodenraum. Altheppens, Fortificationsstr. 6. Sofort ober später

möbl. Stube u. Rammer auf sofort. ju bermiethen. Deichstr. 1, part., vis-à-vis d. Bahnh.

Bu vermiethen fogleich ober zum 15. April ein fein möblirtes Zimmer nebst Schlaftabinet. Bu erfragen i. b. Expedition bs. Bl.

Gartenland hat zu berpachten

Britting, Oftfriefenftr. 28.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs für die Zeit vom 1. April 1889 bis für die Zeit vom 1. April 1889 bis für die Beit vom 1. April 1889 bis herr schaft. Wohnung bes auf der Austion am Moutag aus Herrschaft werdungen werden, wozu auf öffentlich verdungen werden, wozu auf öffentlich verdungen werden, wozu auf öffentlich verdungen werden. Garten und ev. Weibeland am

Sagemann, Oftfriesenstraße Rr. 24.

Durch rapides Steigen der Zuckerpreise finde ich mich ver= anlaßt, meine

pro 100 Pfund zu erhöhen.

B. Wilts.

Ru vermiethen

(3) ucht ein ordentlicher Malergehülfe. C. Siedenburg, Bant.

Ru vermiethen. Auf fofort ober 1. Dai habe noch eine freundl. Dbermohnung, beft. aus Stube, Rammer, Ritche, Reller und Mithenugung ber Bafchluche, zu bermiethen. Breis 165 Mt. per anno. Albert Werner,

Bant, Ede Nord. u. Rirchftr. Gingang Nordftr.

N. B. Dafelbft ift auch noch ein hübsch möblirtes Zimmer zu ver-D. D.

Ein Wiadmen

Zu vermiethen Mai eine Wohnung 2. Janffen, Reubremen.

Ru vermiethen zum 1. Mai eine Oberwohnung. Miethpreis 108 Mt. Näh. bei 3. Wehen, Sedan.

Gesucht

Bahnhofftrage 8, part. 1.

P. Dinspel aus Gffen ift hier und empfiehlt fich zum ganglichen Bertilgen von Ratten, Mänfen, Schwaben, Bangen 2c. unter Garantie und ohne Gefahr für andere Thiere. Bahlreiche Beugniffe von weltbekanuten Firmen fteben gu Dienften. Bestellungen nimmt bie Exp. Diefes Blattes entgegen.

Zu verpachten am Ems-Jade-Kanal Weideland für eine Ruh bezw. Schafe, event. mit Wohnung u. Stall. Auskunft ertheilt der Todtengraber Tugen.

> Beige hierdurch an, bag ich mit ber Abfuhr des Strassenkehrichts beauftragt worben bin und halte mich jur Entleerung von Afchenkaften, fowie gur Lieferung von Blumen- und Gartenerde beftens empfohlen.

Friedr. Janffen, Ropperhörn.

Ru vermiethen vom 1. Mai ab eine Unterwohnung, bestehend aus 5 Räumen, zum Preise von 270 Mt., Markiftr. 29a. 8. Rotte, Börfenfte. 19.

ein Dadchen auf sofort für die Bor-

mittagsflunden. Muguftenftr. 6, 1 Tr., rechts.

Ru vermiethen möblirte Wohnung tein Rob. Wolf.

Bu vermiethen eine Ober- und eine Unterwoh-nung. R. H. Harmas, Belfort, Margarethenstr. 3.

Mädchentalchen und Schülertornister à 1,50 Mark noch borrathig bei

Joh. G. Müller, Roonftr. 94. Buchbinder. Roonftr. 94.

Wegen Rudfauf Chocoladen und Frühjahr 1889! Cacaos

aus den renommirteften Fabriten halte in reicher Auswahl ju billigen Preifen empfohlen

Rich. Lehmann, Drogenhandlung, Bismardftrage 15 und Bant.

300 weiße, große Damenhem= den, schwere Qual., Mt. 1.30. Geftreifte baumm. Serrenbemben, 90 Bf. Große elegante Damen-Unter-

rode, 1 Mt. Reizende, burchbrochene, fchwarze

Damen-Schurzen, 50 Bf. Reizende bunte Damenfdurzen, 30 Pf. Abgepaßte Sandtücker, 20 Pf.

Große baumm. Bettlaten, 90 Bf. Schöner Läuferstoff (Teppich), Meter 30 Pf.

Große Arbeitshofen, 1 Mt. " Arbeitsjaden, Mt. 1.50. Elegante Regenpaletots für Ronfirmandinnen, braun geftreift, für Mt. 4.50, reeller Werth ift 12 Mt. (Gelegenheitstauf), ebenfalls einige Damen-Regen-paletots und Havelots. Fertige Betten liefere inner-halb 2 Stunden.

Gange Betten als Dberbett, Unterbett, 2 Riffen und Pfühl mit gut gereinigten Febern ichon für 21 Mt.

In Bettfedern u. Halbdaunen erhielt große Zusendung. Proben nach Auswärts fieben frauto gu Dienften.

Herren., Anaben- und Ronfirmanden-Un üge in allen Größen und Duclituten, neu angetommen.

Geschäftspringip: Bei fleinem Ruten einen gang großen Umfatz zu erzielen.

Bant, am Martiplat

Für Confirmandinnen

zu billigsten Preisen.

Philipson.

zur Communication – billigst in großer Auswahl bei — Joh. G. Müller. Roonftr. 94. Buchbinder. Roonftr. 94.

Unentgeltlich versendet An-14jahriger approbirter Beilmethobe gur fofortigen raditalen Befeitigung ber Trunksucht, mit, auch ohne Borwiffen, zu vollziehen, unter Barantie. Reine Berufsftörung. Abreffe: Privatanftalt für Trunt= fuchtleidende in Stein bei Gadingen. Briefen find 20 Bf. Rudporto beigufügen.

Gefucht

werden Madchen nach Auswärts, Stundenmadchen für hier. Frau Magmann, Nachm. Bureau.

Gine moblirte Stube ju bermiethen. Schroder, Oftfriesenftr. 19.

Frühjahr 1889!

# Ropfbedekungen aller Art. Z

Empfehle in großer Ausmahl gu auffallend billigen Preisen:

Chlinder-Sute von 6 Mt. an, gang feine Saar-Sute in fcmarg und farbig von 6 Mt. an,

fteife Boll-Bute in neuefter Façon, schwarz und farbig, von 2 Mt. 50 Bfg. an,

weiche Façon-Hute in schwarz und farbig bon 1 Mt. 50 Bfg. an, weiche Zimmermanns-, Bauerns, Barons, Reifes und Jokenschite von 2 Mt. an,

Ronfirmanden: und Anabenhüte

neuefter Façon von 2 Mart an, Decel Façon, und Reife-Rüßen in 150 Façons und

Stoffen von 50 Bfg. an, Anaben-, Matrosen-, Schü-ler-Façon- u. Jokehmüßen, fehr billig, sowie

Militär:,Beamten:, Arieger-vereins ,Berkführer-,Bor-arbeiter- und Symnasiumschüler-Dausen in langjähriger befannter Gute und Breismurbigfeit. Hochachtungsvoll

Schlöffel,



mit feinsten Cryftall. Blafern find zu haben bei

Optiter M. Oft aus Rathenow. Logire bei Gaftwirth Subner, Elfaß, Marktstraße.

Madchen mit guten Zeugniffen suchen Stelle zum 1. Mai.

Frau Magmann, Nachw.=Bureau. Umstände halber

auf sofort ein tüchtiges Mädchen für die Tagesstunden gesucht. Frau M. Haucke.

weinat 3um 15. April ein orbentliches Königstraße 48, unten rechts.

Geinant jum 1. Mai eine fleine Bohnung, ober Stube u. Rammer, im Stadttheil Elfaß. Näh. b. Meyer, Bahnhofshotel.

Zu verkaufen eine Schiebkarre. Tonnbeich 32.

the funct auf fofort ein Madden für die Vormittagsftunden.

Frau Gomann, Grenzftraße 41. Ru vermiethen jum 1. Mai eine geräumige Unter: wohnung bei S. Saathoff, Tonnbeich, Schulftr.

(8) e 1 ua auf sofort ein Mädchen sur Bormitt. Manteuffelstraße 1, 1 Tr. I.

3ch habe einen geräumigen Stall zu verkaufen, derselbe kann auch als Werkstatt benutt werden. & Rofter, Neuenber

Rirchreihe 20. Baugewerk - Schule, Oldenburg Gr.

Beginn bes Commerfemefters 6. Dai, bes Wintersemefters 4. November. Bro-gramme und jede nabere Austunft burch ben Direttor S. Diefener toftenfrei.

Aufruf

einem edlen, segenbringenden Werke! Im hiefigen Orte foll eine evangelische Kinderipielicule und eine Sonntagsschule

für Rinber von 3-14 Jahren gegründet werden. Freunde und Gonner bitte ich höflichft um Unterftützung meines Unternehmens. Gine Lifte zum Beitritt liegt in ber Berberge gur Beimath und im Evange-

Franz Gehring.

# Carl Bamberger, Wilhelmshaven, Bismarckstrasse 25, am Park

Spezial=Geschäft in Farben und Maler=Utenfilien,

Streichfertige Oelfarben, alle trockenen Farben, Ia. flebfreies Maler-Leinöl, Ia. amerif. Terpentinöl, Ia. fatfreien Siccativ, große Streichfertige Oelfarben, alle trockenen Farben, Ia. klebfreieß Maler-Leinöl, Ia. amerik. Terpentinöl, Ia. satfreien Siccativ, große Auswahl in echten Bernstein-, Copal- und Spiritus-Lacken in den bereits bekannten nur guten Dualitäten, vorzügliche Beizen aller Art, allergrößke Auswahl in Pinseln und Deckenbürsten in hochseiner Dualität, Grossheimsche Wasserfarben, Abziehpapiere zu Fabrikreisen, Abziehbilder sür Maler, alle Sorten Maler-Schablonen, patent. Schablonenhalter, Paus- und Schablonenpapier, Pausräder und Schablonenmesser, Spachteln in jeder Breite, Papierstuck sür Zimmerbekorationen, weit praktischer, haltbarer und billiger wie Gyps, echtes und imitirtes Blattgold, das Feinste in Bronzen, sowie Ia. Bronzetinctur, ff. Anlegeöl, Kämme jeder Art sür Holzgeneiten Größen, Ia. Tischler- und Maler-Leim, Wiener und naturellen Bimstein, ff. orange und weißen Schellack, Polituren, 96proz. denat. Spiritus, Sandpapier, Schmirgelleinen in allen Nummern, große Auswahl in Maler-Schwämmen und Linealen, Patent. Benzin-, Löth- n. Abbrenn-Lampen verbesserte Construction sür Maler, Lackiver, Klempner 2c., Malleinewand, sowie sämmtl. Artikel schunktualerei. Besonders mache ich noch auf meinen schmen garantirt echten Bernstein-Fussbodenlack in diversen Farben ausmerssamen Liefere ich in nur bester Duglität bei äußerst gestellten Breisen. liefere ich in nur bester Qualität bei äußerst gestellten Breisen.

Bamberger, Special-Gelo Haler-Utenfilien,

# Uas Schuh-Lager von J. G.

spitz und breit, in Cheveraux-, Glacé-, Kalb- und Ross-Leder, mit und ohne Doppelsohlen,

# tiefel II. Sc

mit Zug und zum Knöpfen, 🚅 in Cheveraux-, Glacé-, Kalb-, Lasting-, Ross- und Rind-Leder. 🍣

Größte Auswahl!

Unauslöschliche

roth und schwarz,

Unauslöschliche Wälchestempelfarbe,

roth und schwarz, empfiehlt

Hugo Lüdicke, Roonstr. 104.

Zu vermiethen 3um 1. Mai eine Pleine Unter- Martin, Oberförster, wohnung für 200 Mt., eine Ober- Lieschen, seine Tochter,

wohnung für 270 Mart per fofort ebeut. zum 1. Mai. S. Stolle, Dtühleuftrage 2.

Burg Hohenzollern

Gaftspiel To bes phanomenalen Roloffalmenichen

Jest 33 Jahre alt u. ca. 440 Pfd.

fchwer. Bet. burch bie "Leips. Jouftr. Beitung' vom 20. Nov. 1886, "Schorere Fami-lienblatt" und durch bie gange in- und ausländische Preffe.

Brof. J. Rante außerte, als G. Rauce am Freitag, ben 15. Marg 1889, in ber anthropologischen Gesell- licher Qualität und Geschmack, fchaft an ber Univerfitat München borgeftellt murbe: "Das ift das Intereffantefte, das Wunderbarfte, was ich je gesehen habe".

Auftreten des Zwergkomikers gerrn Dietrich Ulpts, 23 Jahre alt, 35 Bfd. fcmer und 98 cm hoch.

Mr. Fred. Paulsen. Symnaftifer und Parforce = Equilibrift, foeben bon feiner amerit. Turnee - gurudgefehrt. -

Muftonift und Bauchredner Max Blume, mit feiner aus 7 Berfonen beftehenden Automaten- Befellichaft.

Adolf Holländer, I. beuticher Improvisator u. Charafter-

Romifer. Großes Concert, Rapellmeifter Eugen Baethge.

Bescheidene Preise! O, du schöne Adelheid! Spass macht's doch! Schnuteken auf dem Monde!

Sonntag, ben 7. April cr.:

Unter Anderm gelangt jur Aufführung:

Kuckuck! Kuckuck! Original-Lufispiel in 1 Aft von Kolbe.

Martin, Dberförfter,

Perfonen: Frit, Jägesbursche, Maier Schlump, jud Handelsmann.

Das Rendezvous im Schilderhause, od.: Ende gut, Alles gut

v. Strambach, Major; Frig, Mu ke ier; Guste, Köchin.

Pfq., Vorverkauf Anfang Abends 7 Uhr.

Ein verkanntes Genie! A! E! J! O! U! Die trotzige Jungfer Dorothee!

Empfehle einen hochfeinen gebrannten Raffee von vorzug-

Bemerke, daß der vor einigen Tagen verkaufte, nicht reinschmeckende gebr. Kaffee nicht mehr abgegeben wird.

Die bereits annoncirten

Beftellungen erbeten. find eingetroffen.

Berfetungs halber ift eine vollständige Haus= und Rüchen-Ginrichtung, sowie ein besteh. aus 4 Stuben, Rüche, Speife-tammer, Balkon, Boben- und Kellerneues din. Kaffeeservis Eröffnungsvorst.: Freitag, 5. April.

Versetzungs halber ift Roonstr. 75 I eine Wohnung,

raum, fofort ober später zu vermieth. billig unter der hand zu verkaufen. Räheres daselbst oder bei hrn. Felix, Nachzufragen in der Exp. d. Bl. Augustenstraße.

schöne Façons, gute Stoffe,

zu billigften Breifen. Philipson.

Zu vermieihen 1. Mai eine Unterwohnung Th. Müller, Grengfir. 67.

Verschönerungs - Verein

Die biesjährige ordentliche

Generalversammlung fint et ftatt am Donnerstag. den 4. April cr., Abends 81/2 Uhr, im Rothen Schloß (Meher). Der Vorstand.



Der Regelabend ift auf beute,

Der Prafes. Schach-Club.

Donnerflag: Spiel-Abend im "Sof von Oldenburg."

Maler-Verein "Palette", Filiale der Bereinigung Deutscher Maler, Ladirer, Unftreicher u. berw.

Berufegenoffen. Donnerstag, den 4. April cr.,

Abends 8 Uhr: Versammlung.

Tagesordnung: 1. hebung der Beiträge, 2. Aufnahme neuer Mitglieber, 3. Berichiebenes. Der Borftand.

Wohlthätigkeits-Verein. Die monatliche Zusammenkunft findet

Donnerstag, den 4. April cr., Nachmittags 3 Uhr, "Burg Hohenzollern" flatt, wozu freundlichft einsadet

Der Borftand.

Verein d. Galtwirthe von Wilhelmshaveu und Umgegenb.

Donnerstag, den 4. April d. 38., Nachm. 4 Uhr:

Wionats = Versammlung bei Coll. Wwe. Dummert. Der Borffand.

den 3. ts. Mts., Abends 8 Uhr: I J. Mittwoch,



Wilhelmsh. Schiess-

Das Schießen beginnt am Conntag. den 7. d. Dt., Nachm von 31/2 Uhr ab.

Um rege Betheiligung wird gebeten. Die Schieffommiffion.

Donnerstag:

Bäcker-Innung.

Donnerstag, 4. April, Abends präc. 8 Uhr:

General versammlung

in der "Wilhelmshalle". Tagesordnung:

Rechnungsablage, Berbergsangelegenheit,

Ausichreiben von Lehrlingen,

4) Berichiedenes. Der Obermeister.

Der wichtigen Ungelegenheiten megen werden die Mitiglieder ersucht, zahlreich und pünktlich ju erscheinen.

Geftern Abend 81/2 Uhr entichlief fanft und ruhig meine geliebte Frau und unfere inniggeliebte Mutter

Maria Elisabeth Mammu, geb. Egden, nach fcmerer, langer Rrantheit im

Alter von 51 Jahren 8 Monaten und 22 Tagen, welches wir mit tiefbetrübten Bergen gur Anzeige

Bant, ben 3. April 1889. Christian Mammen und Rinder.

Die Beerdigung findet am Conn-Inril. Nachmittags 3 Uhr, bom Sterbehause, Rettenftrage 9, aus ftatt.

# Godes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, am 31. Mary Morgens 41/2 Uhr, meine liebe Frau und unfere geliebte Mutter

Hilke Hayen, verw. Renemann,

im Alter von 46 Jahren noch langen schweren, mit Geduld er. tragenen Leiden zu fich zu nehmen. Dies bringen wir allen Freunben, Bermandten und Befannten zur Anzeige.

Reuend .= Rirchreihe, 1. April 1889. Allbert Hanen und Kinder.

Die Beerdigung findet am Frei-tag, den 5. April, Nachm. um 4 Uhr, vom Trauerhause aus flatt.

Danksagung.

hiermit fagen wir allen Bermandten, Freunden und Bekannten für die gahlreiche Begleitung zur Rubestätte, sowie für die zahlreichen Kränze un-

feren herzlichsten Dant. Heppens, ben 3. April 1889. J. Rose nebst Familie.

Rebattion, Drud und Berlap von Th. Gug in Wilhelmshaven.